

Anlage 1

Vorgaben zur Außengestaltung von Fahrzeugen vom Typ A, B bzw. „Minibus“

1. Außengestaltung im Corporate Design „Lippe mobil“

- (1) Für die Omnibus-Karosserien der Fahrzeuge vom Typ A bzw. Minibus werden seitens des Aufgabenträgers folgende einfarbige Grundlackierungen als Basis für die weitere Gestaltung angestrebt:
 - weiß (keine creme- oder grauweiß-Töne)
oder
 - hellrot (leucht-, oder verkehrsrot).
- (2) Darauf aufbauend ist auf den Fahrzeugen vom Typ A bzw. Minibus eine Folien-Beklebung gemäß der auf den folgenden Seiten dieser Anlage dokumentierten Gestaltungsrichtlinien vom Verkehrsunternehmen vorzunehmen. Die Beklebung erfolgt komplementär zur Grundlackierung mit weißen bzw. roten Folienelementen und den entsprechenden Designkomponenten (Lippemobil-Logo, Slogan, graue „Straßenfläche“).
- (3) Omnibusse vom Typ B sind auf Wunsch des Aufgabenträgers ebenfalls mit einer entsprechenden Beklebung zu versehen. Die Gestaltung erfolgt grundsätzlich analog zum im folgenden dargestellten Musterdesign, kann aber farblich – unter Berücksichtigung der Grundlackierung der Fahrzeuge – abweichen. Auf Wunsch des Aufgabenträgers sind die Fahrzeug vom Typ B gegen Kostennachweis mit einer weißen Grundlackierung zu versehen.
- (4) Der Aufgabenträger wird, sobald die zu beklebenden Busse feststehen, bei einer Werbeagentur die Erstellung der zum jeweiligen Fahrzeug passenden Vorlagen beauftragen. Das Verkehrsunternehmen ist dazu verpflichtet, der Werbeagentur die zur Entwurfserstellung notwendigen Unterlagen, insbesondere über die Fahrzeugmaße und die genaue Typen-Spezifikationen sowie erforderlichenfalls geeignete Risszeichnungen zur Verfügung zu stellen. Das Verkehrsunternehmen haftet für die Richtigkeit der übermittelten Unterlagen.

2. Kostentragung

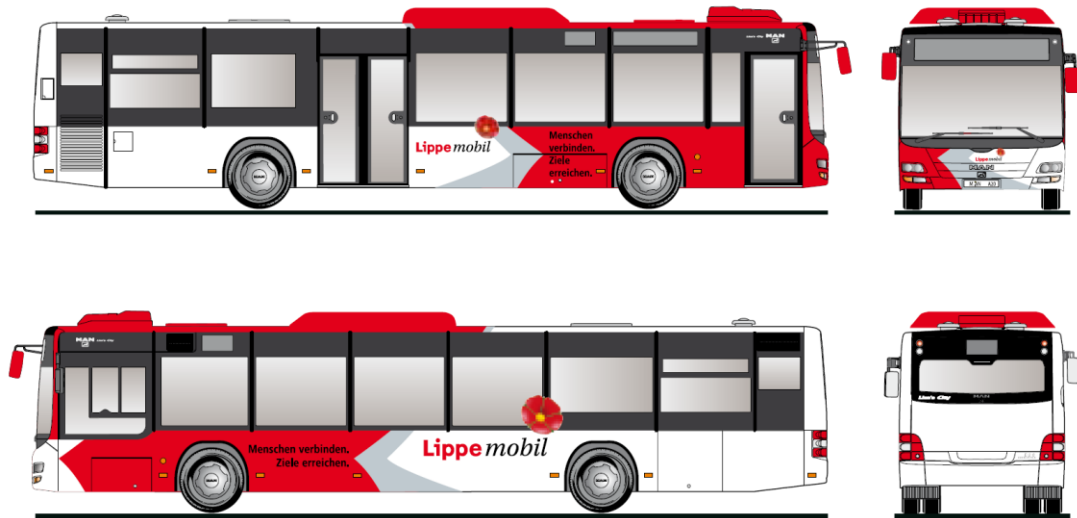
- (1) Die Vorlagenerstellung für die Fahrzeug-Beklebung (Designentwurf) erfolgt auf Kosten des Aufgabenträgers durch eine von diesem damit beauftragte Werbeagentur.
- (2) Die Anfertigung und die Anbringung der erforderlichen Klebefolien auf dem Fahrzeug erfolgt auf Kosten des Aufgabenträgers durch einen von diesem beauftragenden fachlich qualifizierten Dienstleister.

3. Ergänzende Werbung

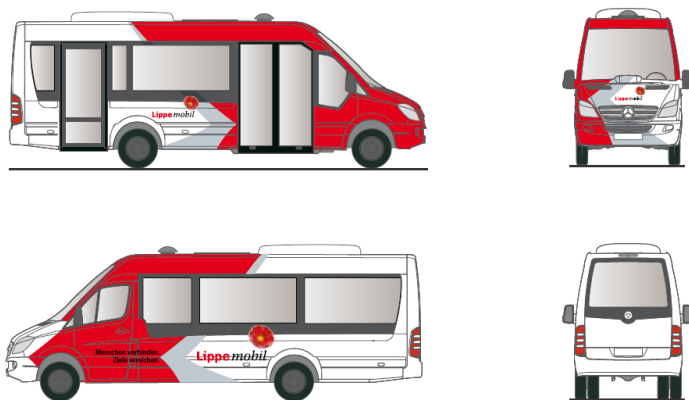
Der Aufgabenträger hat das Recht jederzeit eine ergänzende Werbung in den auf den Darstellungen auf Seite 3 dieser Anlage gelb markierten Fahrzeugbereichen auf einzelnen Fahrzeugen in Auftrag zu geben. Die dem Verkehrsunternehmen durch die Anbringung der Werbung entstehenden zusätzlichen Kosten werden gegen Nachweis erstattet.

Anhang zu Anlage 2.3: Gestaltungsrichtlinien (Auszug aus CD-Handbuch „Lippe mobil“)

Muster: Außendesign Bustyp A



Muster: Außendesign Bustyp „Minibus“

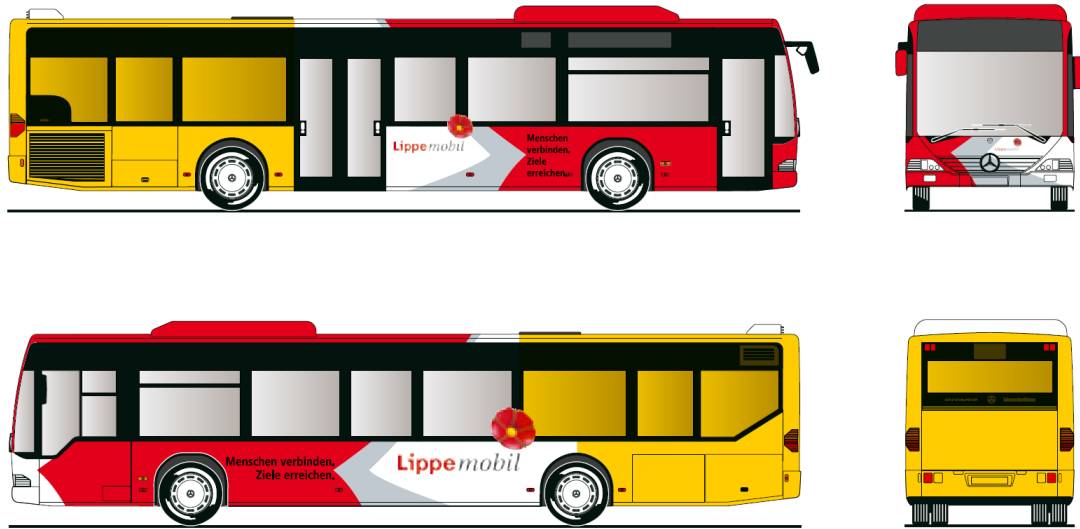


Muster: Außendesign mit ergänzender Werbung

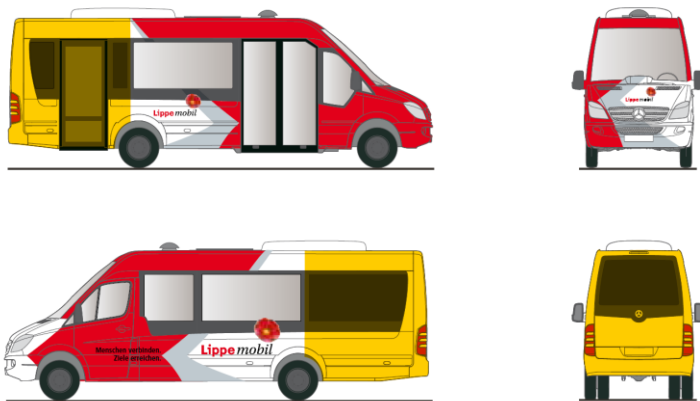


Bereich für ergänzende Werbung nach Vorgabe des Aufgabenträgers (gelb markiert):

bei Bustyp A

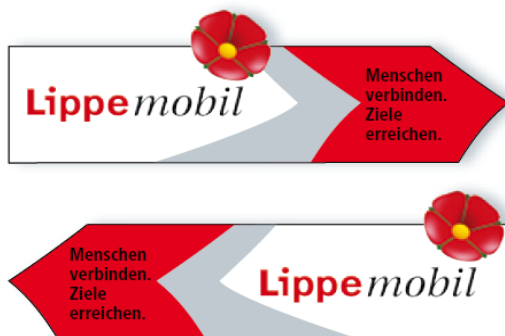


bei Bustyp „Mini“



Nachrichtlich: Kennzeichnung von Fahrzeugen des Bustyps B und GB

Für den temporären Einsatz von z. B. Zusatzbussen, Kleinbussen, Taxen usw. gibt es Magnetschilder zum flexiblen Anbringen auf dem äußeren Fahrzeugbereich. Schilder mit Saugnäpfen können im Innenbereich an den Scheiben befestigt werden.



Die Schilder können auch als Klebefolien auf der Außenhaut angebracht werden.

Die Schilder sind vom Verkehrsunternehmen auf dessen eigene Kosten nach vom Auftraggeber kostenlos zur Verfügung gestellten Vorlagen anzufertigen.